

In Oberösterreich im Vorjahr weniger Fahrraddiebstähle -

- **Mehr Fahrrad-Abstellplätze nötig, auch vor Geschäften, Freizeiteinrichtungen sowie Bahnhöfen und Haltestellen**

VCÖ (Wien, 5. April 2018) - **In Oberösterreich wurden im Vorjahr 2.953 Fahrräder gestohlen, um 260 weniger als im Jahr 2016, macht der VCÖ aufmerksam (Daten am Ende der Aussendung).** Nur jeder 11. Diebstahl wurde geklärt. **Mit dem Ziel der Verdoppelung des Radverkehrs bis 2025 steigt auch der Bedarf an Parkplätzen für Fahrräder. Der VCÖ betont, dass es vor allem bei Freizeiteinrichtungen, bei Bahnhöfen und auch bei Wohn- und Bürogebäuden mehr sowie auch gesicherte Fahrradabstellanlagen braucht.** Der VCÖ rät, das abgestellte Fahrrad immer abzusperrern und ein gutes Fahrradschloss zu verwenden.

In Oberösterreich ist im Vorjahr zum dritten Mal in Folge die Zahl der Fahrraddiebstähle zurückgegangen, weist der VCÖ auf aktuelle Daten des Innenministeriums hin. 2.953 Fahrräder wechselten im Vorjahr unerlaubt den Besitzer, um 8,1 Prozent weniger als im Jahr 2016. Auch österreichweit nahm die Zahl der Fahrraddiebstähle ab, nämlich auf 24.795.

Der VCÖ weist darauf hin, dass österreichweit rund 60 Prozent der Fahrraddiebstähle in den Landeshauptstädten passieren. In Oberösterreich ist der Anteil von Linz geringer. In Linz wurden im Vorjahr 1.174 Fahrräder gestohlen, das waren 40 Prozent aller Fahrraddiebstähle. In absoluten Zahlen ist das nach Wien, Graz und Salzburg der vierthöchste Wert. Pro 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner weist Linz mit 58 Fahrraddiebstählen den fünfthöchsten Wert auf, hinter der Stadt Salzburg (82), Innsbruck (79), Graz (76) und Klagenfurt (70), berichtet der VCÖ. Jedoch ist in der Stadt Salzburg der Radverkehrsanteil etwa dreimal so hoch wie in Linz", betont VCÖ-Sprecher Christian Gratzner.

Mehr und sichere Parkplätze für Fahrräder tragen wesentlich zur Verringerung der Fahrraddiebstähle bei. "Bei den Parkplätzen für Fahrräder gibt es vielerorts noch großen Aufholbedarf, umso mehr als bis zum Jahr 2025, also in sieben Jahren, der Radverkehrsanteil zu verdoppeln ist", weist VCÖ-Sprecher Christian Gratzner auf die Klimastrategie der Bundesregierung hin. Im öffentlichen Raum sollen beliebte Freizeiteinrichtungen, sowie Ortszentren und Einkaufsstraßen ausreichend Abstellplätze für Fahrräder aufweisen. Geschäfte und insbesondere Supermärkte sind gefordert, ihren Kundinnen und Kunden gute Parkplätze für Fahrräder anzubieten. Auch bei Wohnhausanlagen und Bürogebäuden ist auf eine ausreichende Anzahl an diebstahlsicheren Abstellplätzen zu achten.

Selber kann man dazu beitragen, das Risiko des Fahrraddiebstahls zu minimieren. Die VCÖ-Tipps gegen Fahrraddiebstahl: Das abgestellte Fahrrad immer absperren, auch wenn man nur kurz in ein Geschäft geht. Beim Absperren darauf achten, dass der Rahmen mit dem Schloss an einem Fahrradbügel befestigt wird. Wird nur das Vorderrad am Fahrradständer angehängt, besteht die Gefahr, dass das Rad abmontiert und der Rest des Fahrrads gestohlen wird. Schnellspanner bei Sattel und Vorderrad unbedingt durch Sicherheitsschrauben ersetzen, rät der VCÖ.

Die Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen ist mit rund neun Prozent niedrig. Aber immerhin rund 280 Fahrraddiebstähle wurden im Vorjahr in Oberösterreich geklärt. Der VCÖ empfiehlt daher, unbedingt die Rahmennummer des Fahrrads zu notieren, so kann ein wieder gefundenes Fahrrad leichter an den rechtmäßigen Besitzer übergeben werden. Da aber mehr als 90 Prozent der gestohlenen Fahrräder verschwunden bleiben, ist bei hochwertigen oder neueren Fahrrädern eine Diebstahl-Versicherung zu empfehlen. Dabei sollte auch Teilediebstahl inkludiert sein (Informationen beim VCÖ unter (01) 8932697, www.vcoe.at).

Rückfragen: VCÖ-Kommunikation, Christian Gratzner, Tel. (01) 8932697 oder (0699) 18932695

VCÖ: Im Vorjahr weniger Fahrraddiebstähle in Oberösterreich

Jahr 2017: 2.953 Fahrraddiebstähle

Jahr 2016: 3.213

Jahr 2015: 3.536

Jahr 2014: 3.965

Jahr 2013: 3.580

Jahr 2012: 2.670

Jahr 2011: 2.819

Jahr 2010: 2.577

Quelle: BMI, VCÖ 2018

VCÖ: In Linz passierten 40 Prozent der Fahrraddiebstähle Oberösterreichs (Fahrraddiebstähle im Jahr 2017 - in Klammer pro 10.000 Einwohnende)

Eisenstadt: 35 (24 / 10.000 EW)

St. Pölten: 235 (43 / 10.000 EW)

Bezirk Bregenz: 560 (42 / 10.000 EW)

Klagenfurt: 694 (70 / 10.000 EW)

Innsbruck: 1.045 (79 / 10.000 EW)

Linz: 1.174 (58 / 10.000 EW)

Salzburg-Stadt: 1.253 (82 / 10.000 EW)

Graz: 2.148 (76 / 10.000 EW)

Wien: 7.983 (43 / 10.000 EW)

Quelle: BMI, VCÖ 2018

Für Rückfragen stehe ich unter (01) 8932697 oder (0699)18932695 gerne zur Verfügung.

Beste Grüße

Christian Gratzner

VCÖ-Kommunikation